

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
-------------------	---

## Erstes Buch

### PROBLEMATIK. FREUDS SITUATION

Kapitel I. Sprache, Symbol, Deutung . . . . .	15
1. Psychoanalyse und Sprache . . . . .	15
2. Symbol und Deutung . . . . .	18
3. Symbolkritik . . . . .	21
Kapitel II. Der Konflikt der Interpretationen . . . . .	33
1. Der Interpretationsbegriff . . . . .	33
2. Die Interpretation als Sammlung des Sinns . . . . .	41
3. Die Interpretation als Übung des Zweifels . . . . .	45
Kapitel III. Hermeutische Methode und Reflexionsphilosophie . . . . .	50
1. Die Zuflucht des Symbols zur Reflexion . . . . .	50
2. Die Zuflucht der Reflexion zum Symbol . . . . .	55
3. Die Reflexion und die zweideutige Sprache . . . . .	60
4. Die Reflexion und der hermeneutische Konflikt . . . . .	68

## Zweites Buch

### ANALYTIK. FREUD-LEKTÜRE

Einleitung. Wie Freud zu lesen sei . . . . .	73
<i>Erster Teil. Energetik und Hermeneutik . . . . .</i>	<i>79</i>
Das erkenntnistheoretische Problem des Freudianismus . . . . .	79
Kapitel I. Eine Energetik ohne Hermeneutik . . . . .	82
1. Das Konstanzprinzip und der quantitative Apparat . . . . .	84
2. Auf dem Wege zur Topik . . . . .	94

Kapitel II. Energetik und Hermeneutik in der TRAUMDEUTUNG . . . . .	100
1. Die Traumarbeit und die exegetische Arbeit . . . . .	101
2. Die »Psychologie« des VII. Kapitels . . . . .	114
 Kapitel III. Trieb und Vorstellung in den metapsychologischen Schriften . . . . .	 126
1. Die Eroberung des topisch-ökonomischen Standpunkts und des Triebbegriffs . . . . .	127
2. Vorstellung und Repräsentanz . . . . .	144
 <i>Zweiter Teil. Interpretation der Kultur</i> . . . . .	 163
 Kapitel I. Die Analogie des Traums . . . . .	 168
1. Der Vorrang des Traums . . . . .	168
2. Die Analogie des Kunstwerks . . . . .	172
 Kapitel II. Vom Traumhaften zum Sublimen . . . . .	 187
1. Die deskriptiven und klinischen Annäherungen der Interpretation . . . . .	189
2. Die genetischen Wege der Interpretation . . . . .	196
3. Das metapsychologische Problem: der Begriff des Über-Ichs . . . . .	200
 Kapitel III. Die Illusion . . . . .	 239
1. Die Illusion und die Strategie des Wunsches . . . . .	240
2. Die genetische Stufe der Erklärung: Totemismus und Monotheismus . . . . .	245
3. Die ökonomische Funktion der Religion . . . . .	257
 <i>Dritter Teil. Eros, Thanatos, Ananke</i> . . . . .	 265
 Kapitel I. Lustprinzip und Realitätsprinzip . . . . .	 270
1. Realitätsprinzip und »Sekundärvorgang« . . . . .	271
2. Realitätsprinzip und »Objektwahl« . . . . .	279
3. Das Realitätsprinzip und die ökonomische Aufgabe des Ichs . . . . .	285

Kapitel II. Die Todestribe: Spekulation und Interpretation	289
1. Die Freudsche »Spekulation« über Leben und Tod . . .	289
2. Der Todestrieb und der Destruktionstrieb des Über- Ichs . . . . .	301
3. Die Kultur zwischen Eros und Thanatos . . . . .	310
Kapitel III. Fragen . . . . .	318
1. Was ist Negativität? . . . . .	319
2. Lust und Befriedigung . . . . .	326
3. Was ist Realität? . . . . .	332

### Drittes Buch

#### DIALEKTIK. EINE PHILOSOPHISCHE FREUD-INTERPRETATION

Kapitel I. Erkenntnistheorie: Zwischen Psychologie und Phä- nomenologie . . . . .	352
1. Der erkenntnistheoretische Prozeß der Psychoanalyse	353
a) Die Kritik der Logiker . . . . .	353
b) Die internen Versuche der Umformulierung . . . . .	355
c) »Operationalistische« Umformulierungen . . . . .	360
2. Die Psychoanalyse ist keine Beobachtungswissenschaft	366
a) Gegenüber dem »Operationalismus« . . . . .	367
b) Gegenüber den internen Umformulierungen . . . . .	372
c) Gegenüber der Erkenntnistheorie . . . . .	382
3. Phänomenologische Annäherung an das psychoanaly- tische Feld . . . . .	385
4. Die Psychoanalyse ist nicht Phänomenologie . . . . .	399
Kapitel II. Reflexion: Eine Archäologie des Subjekts . . . . .	429
1. Freud und die Frage nach dem Subjekt . . . . .	430
2. Realität des Es, Idealität des Sinns . . . . .	440
3. Der Begriff der Archäologie . . . . .	449
4. Archäologie und reflektive Philosophie . . . . .	463
Kapitel III. Dialektik: Archäologie und Teleologie . . . . .	470
1. Ein teleologisches Modell des Bewußtseins: Die Hegel- sche Phänomenologie . . . . .	473

2. Das Unüberwindbare des Lebens und des Wunsches . . . . .	480
3. Die implizite Teleologie des Freudianismus: Die operativen Begriffe . . . . .	484
4. Die implizite Teleologie des Freudianismus: Die Identifizierung . . . . .	489
5. Die implizite Teleologie des Freudianismus: Die Frage der Sublimierung . . . . .	495
 Kapitel IV. Hermeneutik: Annäherungen an das Symbol . . . . .	 505
1. Die Überdeterminierung des Symbols . . . . .	507
2. Die hierarchische Ordnung des Symbols . . . . .	517
3. Dialektische Wiederaufnahme des Problems der Sublimierung und des Kulturobjekts . . . . .	526
4. Glaube und Religion: die Zweideutigkeit des Heiligen . . . . .	536
5. Wert und Grenzen einer Psychoanalyse der Religion . . . . .	543
a) Religion und Trieb . . . . .	543
b) Religion und Phantasie . . . . .	549
c) Glaube und Wort . . . . .	556